



Rechnungen besser verstehen

FRANKFURT/HAIGER (red) – Steigende Energiepreise belasten viele Privathaushalte. Umso wichtiger ist es, dass die Strom- und Gasrechnungen korrekt sind. Die Verbraucherzentrale Hessen lädt deshalb am Dienstag (24. Januar, 17 bis 18.30 Uhr) zum „digitalen Verbrauchercafé“ ein. Die Teilnahme ist nach Anmeldung kostenlos. Anmeldungen sind auf der Internetseite www.verbraucherzentrale-hessen.de/veranstaltungen möglich.

Die Veranstaltung findet in Echtzeit über die digitale Seminarplattform Edudip statt. Zur Teilnahme benötigen Interessenten eine Internetverbindung über PC oder Laptop mit Lautsprecher oder Headset/Kopfhörer. Bei mobilen Endgeräten (Smartphone, Tablet) sind die Funktionen der Plattform nur eingeschränkt nutzbar.

Die Online-Seminarplattform Edudip funktioniert am komfortabelsten über die Browser Google Chrome und Mozilla Firefox. Kamera und Mikrofon sind für Teilnehmer nicht erforderlich.



Die Haigerer Wehren ziehen ihre Jahresbilanz

HAIGER (öah/rst) – Das Jahr 2022 wird als eines der anstrengendsten und ereignisreichsten in die Geschichte der Haigerer Feuerwehren eingehen. Vor allem der Waldbrand im Roßbachtal im August verlangte den Rettern aus den Stadtteilen und der Kernstadt alles ab. Viele hundert Feuerwehrleute waren im Einsatz, um den Brand ein-

zudämmen, bei dem über 30 Hektar Waldfläche vernichtet wurden.

Mit Beginn des neuen Jahres startet die „Saison“ der Jahreshauptversammlungen der Wehren. Wir veröffentlichen eine Übersicht aller uns bekannten Termine. **Haigerseelbach:** 20. Januar, 20 Uhr; **Haiger:** 21. Januar, 17 Uhr; **Langenaubach:** 22. Januar, 10

Uhr; **Rodenbach:** 3. Februar, 19.30 Uhr; **Roßbachtal:** 4. Februar, 18.30 Uhr; **Fellerdilln:** 4. Februar, 19.30 Uhr; **Weidelbach:** 10. Februar, 19 Uhr; **Dillbrecht:** 17. Februar, Uhrzeit noch unklar; **Offdilln:** 18. Februar, 18 Uhr; **Allendorf:** 4. März, 20 Uhr; **Steinbach:** 4. März, Uhrzeit noch unklar; **Sechshelden:** 10. März, 18 Uhr. Foto: Jörg Fritsch

Müttergruppe startet am 31. Januar

Regelmäßiger Austausch in Dillenburg

DILLENBURG/HAIGER (ldk)

– Junge Menschen, die in einem anderen Kulturkreis erzogen wurden, leben heute oft in einem Spannungsfeld zwischen der Kultur und Religion ihres „familiären“ Heimatlandes sowie dem Wertesystem in Deutschland. Besonders deutlich kommt das zum Tragen, wenn sie eine Familie gründen. Gerade für Frauen kann es dann eine Herausforderung werden, darin ihre eigene Rolle als Frau und Mutter zu finden. Dieser müssen sie sich aber nicht allein stellen.

system, dem eigenen Bedürfnis nach Anpassung sowie dem sich entwickelnden Wertesystem der Kinder und heranwachsenden Jugendlichen entstehen, können besser verstanden und gelöst werden.

Angebote besonders für türkischsprachige Familien

Eine Aufgabe der Erziehungs- und Familienberatungsstellen im Lahn-Dill-Kreis ist es, die Eltern zu unterstützen und zu stärken, mit dem Ziel, dass Familienleben und gute Beziehungen zwischen Eltern und Kindern gelingen können. Unterstützt wird dieses Ziel durch die Beratungs- und Gruppenangebote, die gerne angenommen werden. Inzwischen erreichen zum Beispiel von allen Beratungen jährlich durchschnittlich 35 Prozent davon türkischsprachige Familien. Das ist möglich, da seit 2010 in beiden Standorten der Erziehungsberatungsstelle Dillenburg und Wetzlar auch bei Bedarf ein muttersprachlich türkisches Beratungsangebot möglich ist.

Die Erziehungs- und Familienberatungsstellen des Lahn-Dill-Kreises bieten an den Standorten in Wetzlar und Dillenburg Beratungsangebote an – darunter auch eine Müttergruppe für türkischsprachige Mütter. Diese trifft sich ab 31. Januar wieder regelmäßig einmal im Monat dienstags in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Dillenburg (15.30 bis 17 Uhr).

Der Austausch in dieser Gruppe findet auf Deutsch statt, bei Bedarf kann ins Türkische übersetzt werden. Interessierte Mütter wenden sich an die Mitarbeiterinnen der Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Nazime Bayer und Dorothe Schorn, (Tel. 02771/407-7485) oder per E-Mail an nazime.bayer@lahn-dillkreis.de. Weitere Informationen sind auch unter www.lahn-dillkreis.de/efb zu finden.

Durch diese Form des Austausches kann es den Frauen gelingen, ihre eigene Rolle und ihre Aufgaben bewusster wahrzunehmen und besser auszufüllen. Das Verständnis für die Kulturen, Religionen und Wertesysteme der unterschiedlichen Länder kann wachsen. Die erlebten Konflikte und Reibungen, die zwischen dem eigenen Werte-

Gespräche über Kindererziehung oder Familienentwicklung stehen auf dem Programm

Ergänzend hierzu bietet die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Dillenburg seit 2017 für den Nordkreis eine Müttergruppe für türkischsprachige Frauen an. Inhaltlich werden Themen zu Kindererziehung, zu Familienentwicklung, Partnerschaft, körperlicher Gesundheit, der Entwicklung von Kindern und familiärem Zusammenleben besprochen, diskutiert und inhaltlich fachlich durch die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle begleitet.

Jona Moos ist neuer Sicherheitsbeauftragter

Bürgermeister übergibt Ernennungsurkunde und wünscht „ein glückliches Händchen“

HAIGER (öah/rst) – Jona Moos ist neuer Sicherheitsbeauftragter der Stadtverwaltung Haiger. Bürgermeister Mario Schramm überreichte dem 20-jährigen Bauzeichner vor wenigen Tagen die Ernennungsurkunde und wünschte ihm ein glückliches Händchen für die äußerst verantwortungsvolle Aufgabe. „Ich freue mich sehr, dass Sie diese Aufgabe übernehmen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Stadt“, sagte Schramm.

Jona Moos stammt aus Burbach und hat im Haigerer Rathaus eine Ausbildung zum Bauzeichner absolviert. Aktuell befasst er sich hauptsächlich mit den Themen Bauordnung und Bauanträge. Im Sommer beginnt er eine Fortbildung zum Hochbau-Techniker.

„Ich hatte schon immer Interesse an Technik, Bauen und ähnlichen Themen“, sagte Moos

bei der Ernennung. Deshalb habe er nicht lange überlegen müssen, als die Anfrage kam. Er übernimmt die Aufgabe von Bernd Habicht, der im vergangenen Jahr in den Ruhestand gegangen war. Moos arbeitet im Arbeitssicherheitsausschuss des Rathauses mit und wird in Kürze eine Sicherheits-Schulung absolvieren.

Der Sicherheitsbeauftragte ist in viele Themen der Stadtverwaltung eingebunden

„Viele wissen gar nicht, dass es dieses wichtige Amt überhaupt gibt“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Der Sicherheitsbeauftragte sei in viele Verwaltungsthemen eingebunden, könne Vorschläge machen und habe „die Verpflichtung, Probleme zu benennen“. Hier und da gebe es Gefährdungspotenziale am Arbeitsplatz, die abgebaut wer-



Jona Moos (Bildmitte) ist neuer Sicherheitsbeauftragter der Stadt Haiger. Bürgermeister Mario Schramm (links) und der Personalratsvorsitzende Joachim Schmidt wünschten dem Bauzeichner alles Gute. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

den müssten. Moos sei das Bindeglied zwischen der Verwaltung und der Firma „Sicherheitstechnik Müller“, die für die Arbeitssicherheit der Beschäftig-

ten der Stadt Haiger zuständig ist.

Der Bürgermeister warb um Verständnis für die Arbeit des Sicherheitsbeauftragten. „Wenn

Gefahren existieren, dann müssen diese auch benannt werden.“ Jona Moos ist als Sicherheitsbeauftragter direkt dem Rathaus-Chef unterstellt.

Polizei warnt vor WhatsApp-Betrüggern

Opfer erhalten eine Nachricht, dass ein enger Angehöriger finanzielle Hilfe benötigt

HAIGER (red) – Die Polizei warnt vor WhatsApp-Betrüggern, die im Moment ihr Unwesen treiben und oft auch Erfolg haben.

Die Opfer erhielten Nachrichten von vermeintlichen Angehörigen über eine bisher unbekannte Handynummer. In dieser Nachricht weist beispielsweise der Sohn oder die Tochter darauf hin, dass dies die neue Handynummer ist. Zudem bittet das Kind darum, mit der „neuen“

Handynummer Kontakt über „WhatsApp“ aufzunehmen. Im weiteren Kontakt bittet das „falsche Kind“ um die Überweisung eines Betrages auf ein Konto. Meist sind es angeblich Rechnungen, die dringend bezahlt werden müssen, da die neue Telefonnummer für das Home-Bankingverfahren noch nicht registriert ist und Online-Überweisungen nicht möglich sind. Die Opfer wollen ihr Kind nicht im Regen stehen lassen und weisen

die Beträge an die eigentlich unbekanntes Kontoverbindung an. Immer sind es „krumme“ Summen, um den Anschein von Rechnungsbeträgen zu erwecken. Mehrfach erbeuteten die Gauner zwischen 2500 und 3000 Euro, auch ein Haigerer zahlte 2600 Euro. Kommt es zur Überweisung des Rechnungsbetrages, ist das Geld in den meisten Fällen „futsch“.

Das Gros der SMS-Empfänger reagiert richtig und löscht die

Nachricht. Vielen fällt der Betrug auf, weil sie den direkten Kontakt mit Sohn oder der Tochter suchen.

Vor einer Überweisung Kontakt zu dem angeblichen Angehörigen aufnehmen

Um nicht in die Falle der Betrüger zu tappen, empfehlen die Ermittler:

► Speichern Sie nicht die unbekannte Nummer ab. Überprüfen

Sie erst, ob es sich bei der neuen Nummer tatsächlich um die Ihres Kindes oder Ihres Verwandten handelt. Am besten per Anruf oder Video-Anruf.

► Überweisen Sie niemals Geld, ohne vorher mit dem Angehörigen persönlich gesprochen zu haben.

► Reden Sie mit Freunden und Verwandten über die Masche.

► Informieren Sie die Polizei, wenn Sie Opfer eines Betrugs wurden.

Würfeln um die Wurst

HAIGER-DILLBRECHT (red) – Beim SSV Dillbrecht wird am Samstag (28. Januar) um die Wurst gewürfelt. Los geht es um 16 Uhr im Sportheim. Gewürfelt werden bekannte Spiele wie „Schocken“, „Schätzen“, „Lügenmäxchen“ und „21 kaputt“. Der SSV freut sich auf viele Würfelpromis und die, die es noch werden wollen.

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 22.1.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
Rodenbach: 10.30 Uhr
Steinbach: 9.15 Uhr

Ev. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger
 (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Amseisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.

Neuapostolische Kirche Haiger
 (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach (Tränkestr.7).
Pfarramt: Tel. 02773/5115.



Die Freie evangelische Gemeinde Steinbach.

Foto: Archiv

Online: Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste: Gemeindehäuser.
Sonntag, 22.1.: 9 Uhr Dillbrecht; 10.30 Uhr Fellerdilln
Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
 So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
 So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bi-

belentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselsnd).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach

Sonntag, 22.1.: 9.30 Uhr Gottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr Gottesdienst in Flammersbach; 10.45 Uhr Kindergottesdienst in Langenaubach.
Langenaubach: Mo.: 20 Uhr #(Auszeit)Zeit mit Gott (jd. 3); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 15.30-17 Uhr: Konfirmandenunterricht; nach Absprache auch samstags; Gemeindehaus der ev. Kirche in Haiger; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16-16.30 Uhr, Krabbelkirche (jd. 1.) in Langenaubach.
Flammersbach: Mi.: 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

Freie evangelische Gemeinde Langenaubach
 (Bachstraße 25)

Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor. **Kontaktadresse:** Andree Grove, Tel. 02773/7450888.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach

So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EfG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach

Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach. **Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr Frauenfrühstückskreis (alle 14 Tage); 15.30 Uhr Königskinder. **Jeden letzten Sa. im Monat** (außer Dez.): Atempause für für Trauernde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd.

letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach

So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Alle Gottesdienste und Termine finden unter Beachtung der Hygieneregeln statt.

Samstag, 21.1.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid.

Sonntag, 22.1.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Fellerdilln; 10.45 Uhr Dillenburg und Haiger. Rosenkranzgebet: 10 Uhr Dillenburg. **Mittwoch, 25.1.:** Hl. Messe: 17 Uhr Eibelshausen.

Donnerstag, 26.1.: Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain.

Freitag, 27.1.: Hl. Messe: 17 Uhr Oberscheld

Samstag, 28.1.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid.

Sonntag, 29.1.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Dillenburg und Haiger.

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Wilhelmsplatz 16, Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgerischen Anliegen auch 26376-37), E-Mail: info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Nachwuchs-Chöre: Kontakt: Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897;

E-Mail: JoeRaabe@aol.com.

„Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr.

„Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr, Proben kath. Kirche Haiger (Bahnhofstraße 41).

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.

Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.

Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN: Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minuten-test.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:

Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels: 06441/79-2079

Telefon für Besucher in Dillenburg: 02771/396-4012

Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF: Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Zustellung: VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (Pre-Zero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr (**Eröffnung verzögert sich**). **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kom-munal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de. **Das Schadstoffmobil kommt:** **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 26. April und 23. November. **Haiger:** Parkplatz am Friedhof: 23. März und 16. Oktober. **Langenaubach:** Rombachstr. Festplatz: 8. Februar und 29. August. **Fellerdilln:** DGH 7. März und 27. September. **immer von 14 - 18 Uhr.** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 23.01 bis 28.01.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	25.01.			
Allendorf	25.01.			
Dillbrecht	26.01.		27.01.	
Fellerdilln	26.01.		24.01.	
Flammersbach	25.01.			
Haigerseelbach	26.01.		27.01.	
Langenaubach	23.01.			
Niederroßbach			24.01.	
Oberroßbach			24.01.	
Offdilln	26.01.		27.01.	
Rodenbach				
Sechshelden	23.01.		27.01.	
Steinbach			24.01.	
Weidelbach			24.01.	



Gelungenes Neujahrstreffen

Grußworte und sportliche Darbietungen im DGH Haigerseelbach

HAIGER-SEELBACH (red/tvh) – Vor wenigen Tagen fand der Neujahrstreff aller Übungsleiter und der Vorstandsmitglieder des Turnvereins Haiger im Dorfgemeinschaftshaus in Haigerseelbach statt. Nach den Grußworten der Vorsitzenden Andrea Franz lockerten einige sehr fitte Turnerinnen der Rope-Skipping-Gruppe – Lena Würtz, Theresa Furgol, Rebekka Post und Amelie Rödling – das Treffen mit einer tollen und flotten Darbietung auf.



Die Rope-Skipper begeisterten mit energiegeladenen Vorführungen.

Foto: Schneider

Anschließend gab es eine Power Point Präsentation über das TV-Jahr 2022, und Sabine Schneider informierte die fast 70 anwesenden Gäste, was beim Turnverein Haiger – angefangen bei den „Minis“ des Eltern-Kind-Turnens bis zur Wassergymnastik – im vergangenen Jahr alles los war.

Julius Welsch – ein sehr erfolgreicher Fahrer der Mountainbike-Abteilung – wurde für sei-

ne sportlichen Erfolge im Jahr 2022 geehrt.

Ein besonderer Dank ging an Dr. Werner Sporer für sein wöchentliches Engagement bei der

medizinischen Betreuung der TVH-Koronargruppe.

Bei einem Imbiss konnte das kommende TV Jahr 2023 in gemütlicher Runde besprochen

und geplant werden.

Infos gibt es im Netz unter www.tv-haiger.de oder telefonisch bei Sabine Schneider, Tel. 02773/9190411.



Handballspielen macht Wachenbergschülern Spaß

Auf positive Resonanz stieß der Handball-Grundschulaktionstag der Allendorfer Wachenbergschule. An diesem Tag stand bundesweit das Thema Handball an Grundschulen im Mittelpunkt. Schüler konnten beim offiziellen Spieleabzeichen des Deutschen Handball-Bundes (DHB), dem „Hanniball-Pass“, ihre persönlichen Fähigkeiten austesten, in verschiedenen Spielformen ihren Teamgeist

unter Beweis stellen und vor allem ganz viel Freude an Bewegung und für den Handballsport entwickeln. Unterstützt wurde die Wachenbergschule von Uwe Woyczyk, dem Übungsleiter der HSG Herborn/Seelbach, der den Klassen drei und vier einen Vormittag lang den Handballsport näher gebracht und sie für die temporeiche und attraktive Sportart begeistert hat. Foto: Wachenbergschule

„Alles gemacht und alles gerne gemacht“

Haigerer Bauhof verabschiedet „Mädchen für alles“ Andreas Schmidt

HAIGER (öah/rst) – „Ob Lukasmarkt, Altstadtfest, Drachenfest oder Winterdienst – Andreas Schmidt war immer dabei“, sagte Mario Schramm bei der Verabschiedung des Bauhof-Mitarbeiters in den Ruhestand: „Ob nachts oder an Wochenenden gearbeitet werden musste, war Andreas dabei egal.“ „Die Arbeit musste doch gemacht werden“, bestätigte der aus Dobring (Rumänien) stammende Allendorfer und blickte dankbar zurück: „Es war eine schöne Zeit. Ich habe meine Arbeit immer gerne gemacht und sah in den besonderen Dienstzeiten nie ein Problem.“

Das bestätigte Bauhof-Leiter Daniel Beeck: „Andreas Schmidt hat alles gemacht und alles gerne gemacht. Er war unser Mädchen für alles und immer da, wenn Hilfe gebraucht wurde.“

Andreas Schmidt ist ein „Siebenbürger Sachse“ und absolvierte seine Maurerlehre von 1973 bis 1976 in der Nähe von Hermannstadt. Anschließend arbeitete er bis 1990 als Maurer und Ofensetzer. 1990 begann er seine Tätigkeit beim Bauhof in Haiger, wo er sich um die unterschiedlichsten Arbeiten kümmerte.

„Andreas war immer pfiifig



Andreas Schmidt (2.v.l.) geht in den Ruhestand. Bürgermeister Mario Schramm (l.), Bauhof-Leiter Daniel Beeck (2.v.r.) und der Personalratsvorsitzende Joachim Schmidt wünschen alles Gute.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

und lösungsorientiert, ihm kann man alle möglichen Aufgaben anvertrauen“, sagte Bauhof-Chef Daniel Beeck.

Ein pfiifiger und lösungsorientierter Kollege

Das wurde zum Beispiel deutlich, als in Langenaubach die drei großen Kreuze ausgetauscht werden sollten. Diese waren am Boden abgesägt worden, und die Holzreste steckten noch im Fundament. Während Kollegen die Idee hatten, mit einem großen

Bohrer den Holzresten zu Leibe zu rücken, setzte Andreas Schmidt auf Feuer. Mit Holzkohle brannte er die Holzreste weg, so dass anschließend die neuen Kreuze in dem Fundament Platz fanden.

„Wir bedanken uns für mehr als 30 engagierte Jahre“, sagte Bürgermeister Schramm im Namen des Magistrats. „Du hast das sehr gut gemacht, warst selbst bei Schmuttelwetter und an Wochenenden immer vor Ort.“

Der Personalratsvorsitzende

Joachim Schmidt – Namensvetter und Kollege des Neu-Rentners – wünschte alles Gute und viel Gesundheit und dankte für eine jahrelange gute Zusammenarbeit. „Andreas Schmidt wird sehr geschätzt, wir hatten ein gutes Vertrauensverhältnis.“ Der Personalrat und Bürgermeister Mario Schramm überreichten Abschiedsgeschenke und zeigten sich erfreut, dass Andreas Schmidt bereits angekündigt, wenn Not am Mann sei gerne noch einmal einspringen zu können. Egal zu welcher Uhrzeit...

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Ernst Bietz

Herr Ernst Bietz war seit dem 1. Januar 1963 Bediensteter der Stadt Haiger. Er war im Bereich der Stadtwerke eingesetzt, bis er am 01.05.1976 in seinen wohlverdienten Ruhestand trat. Herr Bietz erledigte seine Aufgaben sehr umsichtig und äußerst gewissenhaft.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir ihn als pflichtbewussten und angenehmen Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt.

Wir werden Herrn Ernst Bietz in Dankbarkeit und Anerkennung seiner Leistungen immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat
der Stadt Haiger
gez. Mario Schramm
Bürgermeister

Der Personalrat
der Stadt Haiger
gez. Joachim Schmidt
Vorsitzender

Haiger, im Januar 2023

NACHRUF

Wir trauern um

Herrn Siegfried Kilian

Mit Siegfried Kilian, der am 26. Dezember 2022 plötzlich verstorben ist, verlieren wir einen ehrenamtlichen Kommunalpolitiker, der sich stets für die Belange der Bürgerschaft eingesetzt hat. Sein langjähriges Engagement, gegründet auf Besonnenheit und Weitblick, zeichnete ihn aus.

Er hat ganz wesentlich in der Haigerer Kommunalpolitik mitgewirkt und somit die Entwicklung der Stadt und ihrer 13 Stadtteile mitgestaltet.

Herr Kilian war langjähriger Parlamentarier (01.04.2011 bis 31.01.2021 und ab 01.09.2022 bis zu seinem Tod) in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger, in der er auch wichtige Funktionen in den Ausschüssen übernommen hat. Zuletzt war er Mitglied im Ausschuss „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“, in dem er engagiert und konstruktiv mitgearbeitet hat.

Der Magistrat, die Stadtverordnetenversammlung und die gesamte Belegschaft der Stadt Haiger werden Siegfried Kilian immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat
der Stadt Haiger
Mario Schramm
Bürgermeister

Für die
Stadtverordnetenversammlung
Bernd Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

Haiger, im Januar 2023

Den Weltgebetstag vorbereiten

Ökumenisches Seminar am Montag

HAIGER (hjb) – Die Planungen für den nächsten Weltgebetstag am 3. März sind schon in vollem Gange.

Am Montag (23. Januar, 18 Uhr) bietet das Team der Evangelischen Dekanatsfrauen an der Dill zusammen mit Elisabeth Be-

cker-Christ ein ökumenisches Weltgebetstags-Seminar an. Das Treffen findet als Video-Konferenz per Zoom statt.

In diesem Jahr steht unter dem Motto „Glaube bewegt“ Taiwan im Mittelpunkt der Veranstaltung. Es wird darum gehen, was

die Frauen in diesem Land bewegt. Die Teilnehmenden benötigen Laptop/PC mit Kamera, Mikro und eine Mailadresse.

Der Einladungslink und ein Infoblatt zum Herunterladen von Zoom werden per E-Mail zugesandt. Eine Anmeldung inklul-

sive Nennung der eigenen E-Mail-Adresse ist erforderlich und wird von Renate Bock unter der Telefonnummer 06462/94 18-400, unter 0159/ 06778780 oder per E-Mail an die Adresse Renate.Bock@ekhn.de entgegengenommen.

Walk & Talk startet wieder

Angebot des Evangelischen Dekanats für Menschen ab 55, die sich gerne bewegen

MITTENAAR (hjb) – Mal etwas für sich tun und sich mehr bewegen: Ein Angebot des Evangelischen Dekanats an der Dill lädt Männer und Frauen ab 55 Jahren zum gemeinsamen Bewegen und Begegnen ein. „Walk and Talk“ findet dienstags von 14 bis

15.30 Uhr am Aartalsee statt.

Laufen und reden: Im Freien spazieren gehen, gemeinsam mit anderen Menschen unterwegs sein, Spaß an der Bewegung haben! Dazu laden Roswitha Mosch und Renate Bock ein.

Treffpunkt ist der öffentliche Parkplatz neben dem Hotel Seehof in Bischoffen-Niederweidbach. Eingeladen sind alle Menschen ab 55 Jahren, die eine Strecke von etwa fünf Kilometern in rund 1,5 Stunden gehen können. Eine Anmeldung ist

nicht erforderlich. Auch die Konfessions- und Kirchenzugehörigkeit spielt keine Rolle, alle sind herzlich willkommen.

Kontakt: Renate Bock (Tel. 06462/9418-400 oder E-Mail an Renate.Bock@ekhn.de sowie R. Mosch (Tel. 02774/9184-455).



Renate Steinseifer, hier an der Gedenktafel im Friggshof, stellt im Gottesdienst ihr neues Buch über das Schicksal der Haigerer Juden vor. Foto: Archiv Stadt Haiger

Gedenken an die Opfer der Nazi-Zeit

Renate Steinseifer stellt neues Buch vor

HAIGER (red) – Die evangelische Kirchengemeinde Haiger lädt für den 27. Januar (Freitag, 19 Uhr) zu einem Gedenkgottesdienst anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus ein.

Die Veranstaltung zum Internationalen Holocaust-Gedenktage gestalten Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva und Renate Steinseifer. Gäste aller Konfessionen sind herzlich willkommen.

Im Rahmen dieses besonderen Gottesdienstes liest Renate Steinseifer aus ihrem soeben erschie-

nenen Buch. Das Buch hat den Titel „Die Flucht aus Haiger - 6 Länder und das 7. ist kein Land zum Leben“. Es befasst sich mit dem Schicksal der „Haigerer Juden“.

1938 lebten noch 48 jüdische Bürger in Haiger

1932 hatten noch 48 jüdische Mitbürger als Haigerer Bürger gelebt. Was haben sie auf ihrer Flucht erlebt? Wo fanden sie eine neue Heimat? Das sind einige der Fragen, die das Buch beantworten will.

Bei ihrem Besuch bei Bürgermeister Schramm berichteten die Kinder und ihre Betreuer, dass sie in diesem Jahr Spenden für indonesische Kinder in Not sammeln – denn dort sollen die Kinderrechte gestärkt werden. In ihrer Freizeit sind die zehn Kinder unterwegs, um etwas Gutes zu tun – und alle bis auf Mia sind neu dabei.

„Ihr setzt Euch für eine ganz tolle Sache ein. Das ist beispielhaft.“

Bürgermeister Mario Schramm zeigte sich erfreut und beeindruckt: „Das ist ein rührender Moment für mich. Ich finde, Ihr setzt Euch für eine ganz tolle Sache ein. Das ist beispielhaft.“

Wie die Betreuer Markus Hansmann und Joachim Raabe berichteten, konnten in diesem Jahr aus Pandemie-Gründen bedauerlicherweise nicht die Altheime oder die Diakonie besucht werden. Außerdem hoffen die Organisatoren von der katholischen Pfarrgemeinde, dass in den kommenden Jahren weitere Kinder die Sternsinger-Gruppen unterstützen. „Viele aus der Garde der vergangenen Jahre sind nicht mehr dabei“, berichtete Hansmann

WETZLAR/HAIGER (ldk) –

Die Regenfälle der vergangenen Woche haben für zahlreiche Einsätze der Feuerwehren und des THW im Lahn-Dill-Kreis gesorgt. Mehrere Straßen mussten wegen des Hochwassers an Lahn und Dill und deren Nebengewässern gesperrt werden, die Feuerwehren waren nahezu im gesamten Landkreis wegen überfluteter Keller gefragt.

In Solms-Oberbiel beschädigte ein Erdbeben ein Doppelhaus so stark, dass es abgerissen werden muss. Verletzt wurde niemand. Durch den Erdbeben wurde in Oberbiel eine Hauswand eingedrückt.

Der Fachberater des THW teilte nach seiner Begutachtung mit, dass beide Seiten des Doppelhauses massiv vom Einsturz bedroht sind.

Nach dem Dauerregen liefern mehrere Keller voll

Außerdem drohe weiterer Felssturz. Gas und Strom mussten abgestellt werden. Die Ortsdurchfahrt war am Sonntag voll gesperrt.

Die Feuerwehren im Kreis waren am Wochenende wegen elf vollgelaufener Keller im Einsatz, unter anderem in Langenaubach und Ewersbach. Fünf Einsätze gab es wegen des Hochwassers, um beispielsweise Straßen, Gehwege oder Radwege zu sperren.

Sternsinger sammeln für Kinder in Not

Besuch im Haigerer Rathaus - Die Spenden sind für Kinder in Indonesien gedacht



Bürgermeister Mario Schramm freute sich über den Besuch von (v.l.) Sofia Piergiovanni, Mia John, Ramon Rechner sowie (vorne v.l.) Adam Thomanek, Lucien Röttger, Amy John und Liam John. Foto: Lea Siebelist/StadtHaiger

„Es ist toll, dass sich hier Kinder für Kinder einsetzen“, sagte der Bürgermeister. Natürlich gab es für die Sternsinger auch ein kleines Geschenk der Verwaltung.

Hintergrund: Sternsinger

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt.

Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind.

Unterstützung für ein Projekt in Indonesien

In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden.

Seit mehr als 20 Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden.

In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation untereinander.

Hochwasser an Lahn und Dill

Regenfälle der vergangenen Woche sorgen für Einsätze der Feuerwehren und des THW im Lahn-Dill-Kreis



Auch am Haigerbach am Rand der Bundesstraße 277 (Rudolf-Loh-Kreisel) trat das Wasser über die Ufer. Foto: Jörg Fritsch

Der Pegel der Lahn erreichte in Leun die Meldestufe 2 und stieg am Sonntag auf 590 cm. Auch

die Dill trat über die Ufer und erreichte bei Aßlar Meldestufe 2 mit 270 cm Höhe. In Dillenburg

erreichte der Pegel am Sonntag Meldestufe 1. Während die Wasserstände im Laufe des Sonntags

überall noch stiegen, war ab Montag im Kreis eine fallende Tendenz zu beobachten.

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 21. Januar 2023

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

**Mittwoch, den 25. Januar 2023
17.30 Uhr**

**– STADTHALLE HAIGER –
(Stadtverordnetensitzungssaal 1. OG)**

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

Das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes bis zum Erreichen des Sitzplatzes wird empfohlen.

gez. Attila Hartmann
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Öffentliche Toilettenanlage am „Haarwasen“, Haiger
4. Grundhafte Sanierung der Tartanbahn am „Haarwasen“, Haiger
Bezug: Antrag der SPD-Fraktion Haiger vom 19.09.2022 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2022
hier: Ergebnis der Kostenanfrage
5. Feuerwehrhaus Weidelbach und Oberroßbach
hier: Sachstandsbericht
6. Empfehlung an den Magistrat eine Brand- und Katastrophenschutzkommission zu bilden lt. HGO § 72
hier: mündliche Erläuterung
7. Anfragen und Anregungen
8. Grundstücksangelegenheiten

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 21. Januar 2023

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

**Donnerstag, den 26. Januar 2023
17.30 Uhr**

**– STADTHALLE HAIGER –
(Stadtverordnetensitzungssaal 1. OG)**

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

Das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes bis zum Erreichen des Sitzplatzes wird empfohlen.

gez. Jörg Hain
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Öffentliche Toilettenanlage am „Haarwasen“, Haiger
4. Grundhafte Sanierung der Tartanbahn am „Haarwasen“, Haiger
Bezug: Antrag der SPD-Fraktion Haiger vom 19.09.2022 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2022
hier: Ergebnis der Kostenanfrage
5. Anfragen und Anregungen
6. Grundstücksangelegenheit

Winterfahrplan steht

TSV Steinbach startet am 23. Januar

HAIGER-STEINBACH (red) – Der TSV Steinbach Haiger startet am Montag (23. Januar 2023) in die Vorbereitung zur Restrunde der Fußball-Regionalliga Südwest. Neben den täglichen Trainingseinheiten stehen auch vier Testspiele auf dem Winterfahrplan des Teams vom „Haarwasen“, das mit einem Nachholspiel in der Hinterhand auf dem fünften Tabellenplatz der Liga notiert ist.

Gute fünf Wochen beträgt die Vorbereitung der Steinbacher, ehe es im Viertelfinale des Bitburger-Hessenpokals zum KSV Hessen Kassel geht (Samstag, 25. Februar, 14 Uhr, Auestadion). Zu einem besonders interessanten Testspiel kommt es am 15. Februar, wenn sich zwei Spit-

zenteams der Regionalliga-Staffeln Bayern und Südwest gegenüberstehen. Um 13 Uhr tritt der TSV Steinbach Haiger bei den Würzburger Kickers an. Ob im Stadion oder auf dem Trainingsplatz in Würzburg gespielt wird, steht aktuell noch nicht fest.

Die Testspiele:

Mittwoch (1. Februar, 19 Uhr): FSV Fernwald - TSV in Fernwald-Steinbach.

Samstag (4. Februar, 13 Uhr): TSV - 1. Hanauer FC in Haiger-Steinbach

Samstag (11. Februar, 14 Uhr): Viktoria Aschaffenburg - TSV in Zellhausen

Mittwoch (15. Februar, 13 Uhr): Kickers Würzburg - TSV

Samstag (18. Februar, 14 Uhr): 1. FSV Mainz II - TSV in Mainz

„Wohngeld plus“: Anträge stellen

Mehr Menschen sind berechtigt – Das Kreis-Sozialamt rechnet mit 6000 Neuanträgen

WETZLAR/HAIGER (ldk) – „Das neue Wohngeld zielt darauf ab, Menschen mit niedrigem Einkommen und geringem Vermögen zu unterstützen. Damit können beispielsweise die gestiegenen Energiepreise abgedeckt werden. Wohnen muss bezahlbar bleiben“, sagt Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand.

Hatte das Sozialamt des Lahn-Dill-Kreises bislang rund 3000 Wohngeldanträge zu bearbeiten, rechnet man unter den neuen Bedingungen nun damit, dass 2023 circa 6000 Neuanträge hinzukommen.

Mit der Wohngeld-Reform sind

zum einen mehr Haushalte förderberechtigt, zum anderen steigen auch die Fördersummen. Laut dem hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen wird das Wohngeld mit einem Anstieg von etwa 180 Euro im Monat auf rund 370 Euro im Monat fast verdoppelt.

Das Wohngeld beträgt mittlerweile 370 Euro/Monat

Um alle Neuanträge zeitnah bearbeiten zu können, wurde vorgesorgt: Vier neue Stellen wurden im Bereich der Grundsicherung besetzt. „Bevor Menschen ihren Antrag auf Wohngeld stellen, empfehlen wir zu-

nächst die Kontaktaufnahme zu unseren Mitarbeitenden, um zu prüfen, ob eine Berechtigung besteht. Das spart allen Zeit und Mühe“, rät Anne Peter-Lauff, die Leiterin der Abteilung Soziales und Integration. Das geht telefonisch oder per E-Mail.

„Niemand muss sich für die Antragstellung schämen“

Anne Peter-Lauff ermutigt die Menschen im Landkreis: „Wer ein Recht auf finanzielle Unterstützung hat, sollte davon Gebrauch machen. Dafür braucht sich niemand zu schämen.“ Peter-Lauff weiß, dass Scham oftmals eine Rolle spielt, wenn Betroffene ihre Chance auf die

staatliche Hilfe verstreichen lassen.

Antragsberechtigt seien übrigens sowohl Mieterinnen und Mieter als auch Eigentümerinnen und Eigentümer. Das Entscheidende sei das Einkommen der Haushalte.

Sowohl Mieter als auch Eigentümer sind anspruchsberechtigt

Menschen aus dem Lahn-Dill-Kreis, die einen Wohngeldantrag stellen möchten, können sich zur Beratung direkt mit ihrer zuständigen Ansprechperson in Verbindung setzen:

Verwaltungsstandort Dillenburg (wohngeld-dill@lahn-dill-

kreis.de):

• Breitscheid, Driedorf, Eschenburg, Sinn - Frau Acker, Tel. 02771 407-4122

• Dillenburg, Mittenaar - Frau Hast, Tel. 02771 407-4123

• Haiger, Siegbach: Frau Pfeifer, Tel. 02771 407-4124

• Dietzhölztal, Herborn, Frau Ufer: 02771 407-4125

Der Verwaltungsstandort Wetzlar für Bewohner des Südkreises ist ebenfalls erreichbar unter der Mailadresse wohn-

geld@lahn-dill-kreis.de) Unter der Internetadresse www.lahn-dill-kreis.de/wohngeld gibt es weitere Informationen zur Reform „Wohngeld Plus“, die im Januar 2023 in Kraft getreten ist.



Hmmmmh, lecker: Die Wachenbergschüler ließen sich die frisch gebackenen Naujohrn schmecken. Fotos: Gietzelt/Grundschule

Leckerer Geschichtsunterricht

Wachenbergschüler lernen „Naujohrn“ kennen und backen auch selbst

HAIGER-ALLENDORF (red) – Einen schmackhaften Geschichtsunterricht erlebten jetzt die Mädchen und Jungen der Allendorfer Wachenberg-Grundschule. Im Mittelpunkt standen die „Naujohrn“ (oder Naujohrn), die in dem Haigerer Stadtteil seit Generationen „zwischen den Jahren“ gebacken werden.



Die Wachenbergschule hat ein eigenes Eisen, das das Schulgebäude und die Jahreszahl 1912 zeigt.

Der Schulleitung war es wichtig, diese alte Tradition an die Kinder weiterzugeben. Einige Mütter und Väter bereiteten ge-

meinsam mit den Kids den Roggen-Teig zu, formten und backten ihn über dem offenen Feuer. Der Förderverein übernahm die Kosten.

Sibylle Kasteleiner vom Stadtarchiv kam eigens vorbei, um die Kinder über die alte Tradition und die Eisen zu informieren. In vielen Allendorfer Familien gibt es seit Generationen Eisen mit speziellen Ornamenten und Wappen. Auch die Grundschule hat ein eigenes Eisen, auf dem das Schulgebäude und das Allendorfer Wappen zu sehen sind.

Paddeln und mit Alpakas wandern

Für Workshops oder JuLeiCa-Seminar der Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises anmelden

HAIGER/WETZLAR (red) – Langeweile an den Wochenenden oder in den Ferien? Nicht mit der Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises. Für zahlreiche Veranstaltungen im Laufe des Jahres sind noch Plätze frei. Interessierte können sich ab sofort online anmelden: www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de/index.php/workshops-2023/.

Dort ist auch die Übersicht über das gesamte Programm zu finden, ebenso wie die Ansprechpartner für weitere Informationen. Einige besondere Workshops:

► Am 18. März stehen die Sozialen Medien im Fokus: Jugendliche ab zwölf Jahren erfahren an diesem Tag, wie sie kreative Posts erstellen, Reichweite generieren können und sicher auf den Plattformen unterwegs sind. ► „No Drama Lama“ heißt es beim Besuch der HaigertalAlpakas am Samstag (6. Mai). Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren lernen Wissenswertes und Interessantes über die Tiere und können sicher auch die eine oder andere Streicheleinheit verteilen. ► Ein ganzes Wochenende auf dem Wasser können Jugendliche ab zwölf Jahren vom 23. bis 25.

Juni verbringen. Dann fährt die Jugendförderung mit den Teilnehmenden an den Edersee, um Windsurfen und Stand-Up-Paddling auszuprobieren oder mit Kanus den See zu erkunden.

► Um das große Summen geht es am Wochenende 30. Juni bis 2. Juli. Dann erfahren Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren in Tringenstein alles zu Bienen und der Frage, warum Bienen so wertvoll sind.

► Zwei Bildungsfahrten sind ebenfalls wieder im Programm: Vom 21. bis 28. August ist die Jugendförderung in Berlin, vom 5. bis 12. November geht die Fahrt nach Brüssel.

Bildungsfahrten nach Berlin und Brüssel

Jugendleiterinnen und Jugendleiter können im Frühjahr zudem Aufbaumodule besuchen, um ihre Basis-Stunden aufzufüllen oder die Jugendleiter-Card (JuLeiCa) zu verlängern. Die Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises bietet Themen wie „Social-Media-Management, Fotografie und Pressearbeit“, „Erlebnispädagogik“ oder „Stand-Up-Paddling in der Jugendarbeit“ an. Am Sonntag, 26. März, wird



Mit den Haigertal Alpakas spazieren gehen macht Spaß.

Foto: Lea Siebelist/StadtHaiger

ein Erste-Hilfe-Kurs organisiert, der Voraussetzung ist, um die JuLeiCa zu beantragen. Im November ist auch die Basisausbildung zum Erst-Erwerb der Jugendleiter-Card möglich. Infos hierzu: www.juge.de.

Auch für die Freizeiten der Jugendförderung in den hessischen Schulferien sind noch Plätze frei. Los geht es bereits Anfang April mit der kunterbun-

ten Frühlingssfreizeit in Rehe mit vielen neuen Kreativangeboten, sportlichen Workshops und Ausflügen für Kinder von sieben bis zwölf Jahren. Ob an die Ostsee, nach Holland oder auf den Bauernhof: Auch für die Sommerferien können Interessierte noch Ausflugsziele wählen. Das vollständige Programm ist unter www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de zu finden.

Workshop: Singen mit Benjamin Gail

HERBORN (hjb) – Zu einem Sing-Workshop mit Benjamin Gail (Beauftragter für Populärmusik im Evg. Dekanat) laden die Kirchengemeinden Fleisbach und Merkenbach für den 18. Februar (Samstag, 10 - 15.30 Uhr) ein. Es werden gemeinsam Lieder gesungen und eingeübt, die dann im Gottesdienst am Sonntag ab 10.10 Uhr in Merkenbach vorgestellt werden. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eingeladen sind alle Interessierten, die singen und ihre Freude zum Ausdruck bringen wollen. Beate Dietrich von der Evangelischen Kirchengemeinde Merkenbach freut sich auf viele Sängerinnen und Sänger. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro zu den Bürozeiten unter Telefon 0 27 72 / 52 20 0 oder per E-Mail unter kirchengemeinde.fleisbach@ekhn.de entgegen.

Wenn die Kinder gehen

Drei Online-Abende für „Eltern im Übergang“

HAIGER (hjb) – Mit einem dreiteiligen Online-Kurs bietet das Evangelische Dekanat an der Dill Eltern „im Übergang“ Tipps und Hilfen für die Zeit, da sie ihre Kinder loslassen und manchmal auch ihrem Leben eine neue Ausrichtung geben müssen.

Der kostenlose Kurs wendet sich an Mütter und Väter, deren Kinder demnächst das „Nest“ verlassen oder es bereits verlassen haben. Das Angebot der Evangelischen Erwachsenenbildung findet in Kooperation mit

weiteren Evangelischen Dekanaten in der EKHN statt. Im Evangelischen Dekanat an der Dill ist Pfarrerin Karin Schmid die Ansprechpartnerin.

Eben waren die Kinder noch klein – und jetzt ziehen sie schon aus? Trauer, Erleichterung, Sorge, Stolz, mehr Zeit für sich oder mit dem/r Partner/in?

Das Leben der „Empty Nest“-Eltern wandelt sich. Darüber tauschen sich an drei ZOOM-Abenden Väter und Mütter aus, deren Kinder gerade „ausgeflogen“ sind oder die bald ausziehen werden. Neben kurzen

Fachbeiträgen stehen Gespräche in Kleingruppen, spirituelle Impulse und viele Anregungen, wie man diese neue Lebensphase aktiv angehen kann, auf dem Programm. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.emptynest-ekhn.de

Termine: mittwochs, 1., 8. und 15. Februar 2023, jeweils 20 bis 21.30, per ZOOM. Anmeldung bis 30. Januar: karin.schmid@ekhn.de. Der Kurs ist eine Kooperation der Bildungsarbeit des Evangelischen Dekanats an der Dill mit Kollegen aus weiteren Dekanaten.

AKTUELLES AUS DER STADTPOLITIK

Unterlagen einfach online aufrufen

Sitzungsvorlagen aufrufen:

- www.haiger.de/rathaus-politik/politik/ aufrufen
- Unter "Links" auf Sitzungsdienst klicken
- Gewünschte Sitzung per Klick auf Datum aufrufen
- Vorlagen über Ordner-/Dokumentensymbol aufrufen
- Fertig!

laiger

Winterwanderung entlang des Naturschutzgebietes

Altenberg-Sauernberg ist Ziel des NABU

DILLENBURG-DONSBACH/HAIGER (red) – Der NABU Donsbach, zu der auch die Ortsgruppe Sechshelden gehört, lädt zur Winterwanderung für Samstag (21. Januar) ein. Treffpunkt ist um 14 bei der Naturstation Talblick. Von dort führt die Wanderung entlang des Naturschutzgebietes Altenberg-Sauernberg.

Naturschutzgebiete. Angrenzend an das Naturschutzgebiet ist ein Teil des Waldes Freudenstein als Naturwald bzw. Kernfläche auf Beharren des NABU Donsbach ausgewiesen worden.

Einkkehr am Talblick

Nach der Wanderung ist wieder eine Einkkehr an der Naturstation Talblick geplant. Dort gibt es Essen und Trinken und die Möglichkeit, sich in der Naturschutzhütte aufzuwärmen.

Diese wichtige Fläche für Flora und Fauna ist mit 48 Hektar das größte der drei in der Gemarkung Donsbach ausgewiesenen

Wahrheit, Liebe und Respekt

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Die FeG Langenaubach lädt zum Gästegottesdienst für Sonntag (22. Januar, 10.45 Uhr) in die Bachstraße 25 ein. Referent ist Axel Hofeditz, Initiator und Leiter des Vereins „lebensWERT“, der unter anderem ein Café am Marktplatz betreibt. Das Café möchte Menschen im Raum Haiger soziale Kontakte ermöglichen, Hilfsbedürftige unterstützen, und bei Lebensfragen begleiten. Im Rahmen des Gottesdienstes wird Axel Hofeditz die Arbeit von „lebensWERT“ vorstellen und zu Versen aus dem Buch Micha predigen. Das Thema lautet: „Wie sieht ein guter Umgang mit meinem Nächsten aus?“ Weitere Infos: www.feg-langenaubach.de.

MACH MAL 'N FOTO!

Wo bist du am liebsten?
Wo wohnst oder arbeitest du im Naturpark?



Schicke uns dein Foto und Kommentar an:
info@lahn-dill-berglan.de

Wo sind die Lieblingsplätze?

„MACH MAL EIN FOTO!“ So lautet der Titel eines Fotoprojekts des Naturparks Lahn-Dill-Bergland. Um besser zu verstehen, wie der Naturpark wahrgenommen wird, wird die Unterstützung der Naturfreunde und Hobbyfotografen benötigt. Sie werden gebeten, ein Bild von sich und ihrem Lieblingsplatz an info@lahn-dill-berglan.de zu schicken. Außerdem sollen folgende Kommentare ergänzt werden:

- ▶ Ich wohne im Naturpark ... und zwar hier!
- ▶ Ich arbeite mitten im Naturpark ... und zwar hier!
- ▶ Im Naturpark ist mein Lieblingsplatz ... hier!
- ▶ Ich stelle meine Produkte im Naturpark ... her!

Unter allen Einsendungen wird eine Naturparkführung verlost. Eine Auswahl der Fotos soll in dem neu entstehenden Plan zur strategischen Ausrichtung abgedruckt werden und das Regionalbewusstsein dokumentieren. **Achtung:** Alle, die ein Foto einsenden, erklären sich damit automatisch mit der Verwendung und Veröffentlichung ihres Fotos einverstanden. Foto: Lahn-Dill-Bergland

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438



Landfrauen ehren verdiente Mitglieder

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Landfrauen aus Allendorf haben in der „Hütte am alten Berg“ in feierlichem Ambiente verdiente Mitglieder geehrt. Zahlreiche Damen sind seit vielen Jahren dabei. Begleitet wurde die Ehrung vom Bezirksverein der Landfrauen. Unser Foto zeigt (von rechts)

Ute Kraus (Ehrung für 30 Jahre), Gabi Lemler (40 Jahre), Marlene Fey (35 Jahre), Gretel Engelberth (25 Jahre) und Eva Weyershausen (Bezirksverein). Edeltraud Lemler (40 Jahre). Es fehlt Marianne Mathofer vom Bezirksverein der Landfrauen.

Foto: Landfrauen Allendorf

Noch ein Kitz oder schon ein Schmalreh?

Worauf Jäger zu achten haben - Von Harro Schäfer

Wem gefällt es nicht, wenn ihm bei einem Waldspaziergang unverhofft so ein anmutiges Reh begegnet, wie die Fotografie es zeigt. Und sicherlich sind dem Betrachter dabei Alter, Geschlecht oder sonstige Eigenschaften des angetroffenen Wildes ziemlich egal. Er freut sich ganz einfach an seiner Beobachtung.

Anders sieht die Sache aber für den zuständigen und verantwortungsbewussten Jäger aus, denn aus Gründen der gesetzlich vorgeschriebenen Jagdführung sind für ihn solche Details enorm wichtig. Daher würde sich für ihn beim Anblick des abgebildeten, offensichtlich noch jungen Rehs zuerst die Frage stellen: Ist es ein Kitz oder schon ein Schmalreh, vor allem wenn es sich um ein einzelnes Stück handelt.

Er muss das Wild nach Möglichkeit richtig „ansprechen“ - wie es in der Jägerschaft genannt wird. Laut „Wikipedia“ bedeutet das eine „präzise Beobachtung, Identifizierung und Beurteilung von Wild vor der Schussabgabe.“

Die Unterscheidung zwischen den beiden genannten Möglichkeiten Kitz oder Schmalreh ist

nämlich zur jetzigen Jahreszeit auch für einen erfahrenen Jäger nicht ganz einfach, denn nun sind die Kitze fast voll entwickelt und unterscheiden sich kaum von einem Schmalreh. Und wenn sich dann das Wild noch in der abgebildeten Position zeigt, wird es besonders schwierig.

Dazu muss man Folgendes wissen: Ein Kitz ist ein Stück Rehwild, das im Mai oder Juni das Licht der freien Natur erblickt. Den Namen Kitz behält es bei bis im nächsten Jahr zur gleichen Zeit das alte Reh, also seine Mutter, erneut Junge bekommt.

Nach einem Jahr wird das Kitz „abgesprengt“ und von seiner Mutter getrennt

Nun wird das vorjährige Kitz „abgesprengt“ und ist fortan auf sich allein gestellt. Aber jetzt wird es auch zum Schmalreh und diese Bezeichnung behält es bis gegen Ende des zweiten Lebensjahres, dem Zeitpunkt, da es selber Junge bekommt. Ab dann ist aus dem Schmalreh eine Ricke geworden.

Das Rehwild wechselt zweimal jährlich die Haarfärbung und zwar im späten Frühjahr und im



Ein bildhübsches Reh schaut dem Fotografen genau in die Kamera. Sehr wahrscheinlich handelt es sich noch um ein Kitz. Foto: Harro Schäfer

beginnenden Herbst. Während das Sommerhaar eine brandrote Farbe aufweist, ist diese im Winter überwiegend braungrausiege (siehe Bild).

Aller Wahrscheinlichkeit nach zeigt die Fotografie ein starkes weibliches Kitz. Während die Weiblichkeit eindeutig durch

den weißen herzförmigen Fleck auf dem Hinterteil und dem daran hängenden schwanzähnlichen Gebilde – die Waidmannssprache bezeichnet Ersteres als „Spiegel“ und das andere als „Schürze“ – bestätigt wird, ist das andere eher eine Vermutung. Übrigens, die Zahl der im Mai

oder Juni gesetzten Jungen besteht meistens nur aus einem Kitz, oft auch aus einem Zwillingsspaar und eher seltener aus Drillingen. Die Tragzeit einer Ricke beträgt neuneneinhalb Monate, einschließlich einer viereinhalb Monate langen Vortragezeit (genannt Keimruhe).

Menschen arbeiten gerne im Lahn-Dill-Kreis

„Prognos Zukunftsatlas“: Kreis steigt im bundesweiten Ranking weiter auf

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Eine gestiegene Wirtschafts- und Beschäftigtenstruktur, eine Arbeitslosenquote auf niedrigem Niveau, eine niedrige Kriminalitätsrate – „unser Landkreis startet mit einer soliden wirtschaftlichen Ausgangslage in das neue Jahr 2023“, sagt Prof. Dr. Harald Danne, Wirtschaftsdezernent des Kreises. Dabei blickt er auf die Statistiken des aktuellen „Prognos Zukunftsatlas 2022“. Dieser ermittelt die Zukunftschancen und -risiken aller 400 Landkreise und kreisfreien Städte Deutschlands in dreijährigem Turnus.

„Wir steigen in wichtigen Bereichen auf. Das ist sehr erfreulich“, betont Dr. Danne. Lag der Lahn-Dill-Kreis im bundesweiten Ranking 2016 auf Rang 222 und im Jahr 2019 auf Rang 211, so könne man mit dem aktuellen 206. Rang sehr zufrieden sein. Der Lahn-Dill-Kreis wird auch weiterhin als Region mit ausgeglichenen Chancen und Risiken bewertet. Die Skala reicht hierbei von Regionen mit besten Chancen (zumeist Ballungsge-

biete, München, Stuttgart, Frankfurt) zu Regionen mit sehr hohen Risiken (zumeist im Osten Deutschlands ohne angrenzende Ballungsgebiete). Der „Prognos Zukunftsatlas“ untersucht die Bereiche Demografie, Arbeitsmarkt, Wettbewerb & Innovation sowie Wohlstand & soziale Lage.

Im Bereich Demografie ist besonders erfreulich, dass die Geburtenrate im Lahn-Dill-Kreis sowohl über dem hessen- als auch über dem bundesweiten Durchschnitt liegt. Jedoch wird auch deutlich, dass der Anteil der jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 29 Jahren weiter sinkt. „Wir möchten unseren Landkreis für junge Menschen attraktiv gestalten. Der vorherrschende Fachkräftemangel stellt die Unternehmen vor große Probleme, weshalb oft junge Fachkräfte aus dem Ausland angeworben werden. Mit Hilfe eines Netzwerks an Welcome-Lotsen unterstützt die Kreis-Wirtschaftsförderung bei Themen wie Aufenthaltserlaubnis, Fahrerlaubnis, Kinderbetreuung und Schule“, erklärt Prof. Dr. Danne.

Die Arbeitsplatzdichte im Kreisgebiet ist im oberen Mittelfeld platziert. Auch die Akademikerquote steigt. Das deckt sich mit den Beobachtungen, dass das Angebot an Arbeitsstellen weit gefächert ist und sich vom handwerklichen bis in den wissenschaftlichen Bereich erstreckt. Zudem ist die Arbeitslosenquote trotz des bereits niedrigen Ausgangsniveaus von 2019 weiter zurückgegangen (4,3 Prozent). „Auf diesen Wert können wir besonders stolz sein. Dass wir es geschafft haben, die Arbeitslosenquote durch die Corona-Pandemie hindurch zu senken, ist nicht selbstverständlich“, betont Landrat Wolfgang Schuster. Auch dass die Gründungslandschaft im Lahn-Dill-Kreis gut ausgebildet ist, unterstreicht der Zukunftsatlas: Die Anzahl der Unternehmensgründungen je 10.000 Erwerbsfähige ist deutlich gestiegen und liegt im bundesweiten Vergleich nun im oberen Mittelfeld. „Diesen Trend möchten wir mit unserem Gründungstammtisch weiter fortführen. Mehrmals jährlich bietet die Wirtschaftsförderung

des Kreises mit der IHK, der LEADER-Region und der Kreislandwerkerschaft den heimischen Gründern sowie Interessierten eine gemeinsame Plattform zum Austausch“, erklärt Danne. Ebenso liegt der Ausbau über dem Durchschnitt. Dass sich der Arbeitsmarkt verbessert hat, zeigt auch das Ranking: In diesem Bereich ist der Landkreis seit 2019 von Platz 203 auf Platz 97 geklettert.

Hohe Geburtenrate, gute Wirtschaftsstruktur

Zusammengefasst ist die Kreisverwaltung mit der Wirtschaftslage zufrieden. Während es bei Themen wie der Abwanderung junger Menschen, der Investitionsquote oder der Leistungsfähigkeit je Beschäftigten noch Entwicklungspotenzial gibt, liegen die Stärken bei einer hohen Geburtenrate, einer guten Wirtschaftsstruktur mit vielen Zukunftsbranchen und niedrigen Arbeitslosen- sowie Kriminalitätsraten. Damit der Kreis auch weiterhin resilient gegenüber

sich verändernden Anforderungen bleibt, wird im Rahmen des Projektes TeamMit auf Basis einer regionalen Gesamtstrategie ein dauerhaftes Transformationsnetzwerk Mittelhessen entwickelt. Es richtet sich an die in der Region vielfach vertretenen Zulieferer der Automobilindustrie, die dabei unterstützt werden sollen, gemeinsam Transformationsmaßnahmen zu bewältigen. „Als ländlicher Kreis ohne direkte Nachbarschaft zu Ballungszentren wie Köln oder Frankfurt können wir uns über unsere Aufstiege freuen“, hält der Landrat fest. „Dies verstehen wir als Erfolg unserer wirtschaftspolitischen Arbeit.“

Ein Blick auf die Zukunftsbranchen zeigt: Die Wirtschaft im Landkreis ist auch für die kommenden Jahre gut aufgestellt. 2021 waren fast die Hälfte aller Beschäftigten in Zukunftsbranchen tätig (Zuwachs von 2,7 Prozent). Zudem kann der Landkreis in sieben Zukunftsbranchen einen stetigen Beschäftigungszuwachs verzeichnen. Zukunftsatlas 2022: www.prognos.com/de/zukunftsatlas

Schockanruf erfolgreich

Opfer zahlt für mutmaßliche Kautio

HAIGER (pol) – Vorsicht Betrüger: Erneut war ein „Schockanruf“ erfolgreich. Das Opfer zahlte 20.000 Euro. Die Betrüger riefen im Haushalt an und schilderten, dass die Tochter einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht habe. Im Zuge des Strafverfahrens müsse nun eine Kautio hinterlegt werden, ansonsten drohe Untersuchungshaft. Das stark emotional aufgewühlte Opfer organisierte die geforderte Summe und wurde zu einer Übergabe nach Gießen gelotst.

Geldübergabe erfolgt im Gerichtsgebäude

Im Eingangsbereich eines Gerichtes erfolgte die Übergabe des Geldes an eine Frau, die mit dem Geld verschwand. Erst später fiel der Betrug auf. Um nicht Opfer

der Betrugsmasche zu werden, empfiehlt die Polizei:

▶ Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich Behörden-Angehöriger ist: Rufen Sie unter der selbst herausgesuchten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.

▶ Nehmen Sie direkt Kontakt mit dem mutmaßlich betroffenen Angehörigen auf. Nutzen Sie hierbei ebenfalls die Ihnen bekannten und bisher benutzten Telefonnummern.

▶ Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner Geld fordert.

▶ Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.

▶ Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.

▶ Informieren Sie sofort die Polizei über 110, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt.